



DFeuG
Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft

Landesverband Berlin-Brandenburg

Littenstraße 105
10179 Berlin

www.bb.dfeug.de
presse-bb@dfeug.de

Tel.: 030 86 33 55 67
0173 203 5 201

Berlin, 10.01.2024

Pressemitteilung **der DFeuG Berlin Brandenburg**

Wir können Sie nicht mehr retten.

Die aktuellen Vorgaben zu Einsparungen im Berliner Landeshaushalt von pauschal 5,9% erscheinen zu nächst nicht viel. Für den Bereich der Berliner Feuerwehr macht das allerdings 30 Mio. Euro aus, für den gesamten Haushalt der Senatsverwaltung Inneres sind es gute 180 Mio. Euro.

„Der Bereich, in dem Abschlüsse gemacht werden können, begrenzt sich einzig auf Sachmittel und Investitionen. Wenn sich die Regierungsparteien ehrlich machen würden, sollten sie klar sagen, dass damit knapp 25% der Mittel für Beschaffung, Ausrüstung, Kraftstoffe, Unterhaltung der Dienstgebäude etc. gestrichen werden. Ich kann mir das nur mit grenzenloser Ignoranz erklären“, so Lars Wieg, Vorsitzender der Deutschen Feuerwehr Gewerkschaft Berlin Brandenburg.

Wir empfehlen den Verantwortlichen einen Blick in die Tagespresse, den Jahresbericht der Berliner Feuerwehr und in die unzähligen Mails, die den Ausnahmezustand erklären. Mitten in der Stadt ist der größte Rettungsdienst, die größte Feuerwehr Deutschlands schon jetzt nicht in der Lage zuverlässig Hilfe zu leisten. Die Gallionsfigur der Koalition – die Innere Sicherheit – wird durch den Sparzwang derart geschwächt, dass es einem die Sprache verschlägt. Der gesetzliche Auftrag ist klar, und in dem Wissen fährt man dennoch die Leistungsfähigkeit zurück? Wie soll man das nennen?

Ob anerkannte neue RTW oder eine fast schon beschworene Zusage, die neue Feuerweherschule würde natürlich rechtzeitig fertiggestellt werden. Beides nur der Anfang einer langen Liste der notwendigen Investitionen, die es nicht geben wird.

Bereits im vergangenen Jahr stand die Berliner Feuerwehr kurz davor beispielsweise keinen Treibstoff mehr an den Tankstellen zu bekommen, da es wohl ausstehende Rechnungen gab. Schon der Haushalt in 2023 ignorierte den tatsächlichen Bedarf in zahlreichen Punkten.

„Erst lockt man mit „Geschenken“ aus dem Haushalt und dann will man sie wieder zurück. In Anbetracht der allgemeinen Unzufriedenheit wird das nur weiter zündeln. Wir fordern eine Investitionsoffensive und keine Kürzungen“, so Wieg

„Werte Regierung: Was ist aus dem Versprechen, die Innere Sicherheit zu stärken, geworden. Der selbstgesetzte Schwerpunkt, die Innere Sicherheit, wird zulasten des Berlin-Tickets verkauft. Das kostet den Steuerzahlern viele hundert Millionen Euro im Jahr. Sagen Sie den Menschen aufrichtig, was für Sie wirklich Priorität hat. Erklären Sie den Kolleginnen und Kollegen, dass sich hinsichtlich der Belastung nichts ändern wird. Lassen Sie uns den Laden zumachen, denn darauf läuft es hinaus. So wird man den Dienstbetrieb nicht aufrechterhalten können“, so sein Vize, Manuel Barth

Mit bestem Gruß

Manuel Barth

Stellvertretender Vorsitzender und Pressesprecher DFeuG Berlin Brandenburg



Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft
Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 50
42655 Solingen

Sitz Solingen
Amtsgericht Wuppertal
VR30151
Steuernr.: 129/5890/0158

Vorstand (§26 BGB)
Siegfried Maier (Vors.)
Lars Wieg
Daniel Dahlke

Tel: +49(0)212 64 56 48 55
Fax: +49(0)212 64 56 48 57
geschaeftsstelle@dfeug.de
www.dfeug.de

